

*Quelle: Schweriner Volkszeitung, Güstrower Anzeiger, 18.12.2018*

# Halber Zähler fehlt zum ersten Mannschaftspunkt

**Güstrow** Am Ende fehlte ein halber Zähler zum ersten Mannschaftspunkt der Spielgemeinschaft Güstrow/Teterow in der Schach-Oberliga. Nach spannenden acht Partien musste das Team aus Mecklenburg über eine 3,5:4,5-Niederlage gegen die TSG Oberschöneweide quittieren. Dabei ging der Gastgeber sogar zwischenzeitlich in Führung. Zuerst stellten Robert Münch und Holger Dettmann ihre Uhren ab. Beide hatten gegen starke Gegner ein Remis erreicht. Dirk Seiler gewann für die fast in Bestbesetzung antretenden Mecklenburger das sechste Brett, so dass Güstrow/Teterow mit 2:1 in Führung ging. Leider war es aber der einzige Sieg, den die Schachspieler aus dem Norden an diesem Spieltag erringen konnten. Es folgten Niederlagen am ersten und siebenten Brett, wodurch die Berliner die Führung von 3:2 übernahmen. Trotz aller Anstrengungen gelang es Gerd Dettmann, Thomas Fidorra und Alexander Luther nicht, ihre Partien mit Siegen zu beenden. Die drei Remispartien bedeuten, dass die SG Güstrow/Teterow mit 3,5:4,5-Punkten knapp den Kürzeren zog. Damit behält der Oberliga-Aufsteiger auch nach vier Spieltagen die Rote Laterne.



Dirk Seiler sorgte am sechsten Brett für den einzigen Sieg der SG Güstrow/Teterow gegen die TSG Oberschöneweide.

FOTO: CHRISTIAN MENZEL

Nach einer etwa einmonatigen Pause geht es am 20. Januar mit der fünften Runde weiter. Da muss die SG Güstrow/Teterow beim Schachverein Empor Berlin antreten. Die Hauptstädte nehmen in dem Zehnerfeld nach einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen gegenwärtig den sechsten Platz ein. **cmn**